

Erfahrungsbericht Zwolle

In meinem Auslandssemester in Zwolle habe ich einiges erlebt. Dort verbrachte ich das Wintersemester 16/17 und mein insgesamt 5. Fachsemester. Die Wahl für Zwolle fiel aufgrund von Empfehlung anderer Studenten der Hochschule Nordhausen, welche dort bereits ihr Auslandssemester verbracht hatten. Ich kann bereits schon einmal zu Beginn dieses Berichts klarstellen das ich ein wunderbares Semester in den Niederlanden verbracht habe und einen Auslandsaufenthalt dort wirklich sehr empfehlen kann.

Die Stadt Zwolle ist ca. 100 km östlich von Amsterdam gelegen und die Hauptstadt der Provinz Overijssel. Diese zeichnet sich, wie der Rest Hollands, durch sehr ebenen Boden und nur sehr geringe Höhenunterschiede im gesamten Land aus. Also perfekt zum Fahrradfahren geeignet! Ansonsten wohnen in Zwolle ca. 120.000 Menschen und mehrere 10.000 pendeln jeden Tag aus den umliegenden Dörfern um hier zu studieren oder zu arbeiten. Zwolle hat eine schöne Altstadt die alles bietet was das Herz begehrt, von McDonalds bis Weinfachgeschäft. In allen Facetten des Einkaufens hat man mehrere Auswahlmöglichkeiten und kann auch mal schön Abendessen gehen. Die Verkehrsanbindung ist gut und man kommt in den Niederlanden mit dem Zug sehr schnell überall hin. Auch innerhalb von Zwolle gibt es wunderbare Fahrradstraßen die das Leben sehr erleichtern. Bus und Fernverkehr gibt es auch, habe ich aber nur bei größeren Reisen benutzt, innerhalb von Zwolle selbst sind alle Distanzen mit dem Fahrrad sehr leicht machbar. Wir sind mit dem Auto angereist, aber dies lässt sich auch Problemlos mit dem Flugzeug machen, vom Flughafen Schiphol braucht man knapp eine Stunde mit dem Zug bis nach Zwolle. Zugticket organisiert man sich am besten mit einem Gruppenticket, dann kostet dies nur 7€ statt 21€ (einfach bei Facebook nach „NS-group“ oder so suchen).

Die Unterkunft „Talentenplein“ in der wir gewohnt haben ist besser angebunden als die „Leilestraat“-Unterkunft und deutlich neuer, kostet dafür aber etwas mehr. Dort gab es die Möglichkeit das Fahrrad in einem eigenen Fahrradkeller abzuschließen, jedoch keine Auto-Parkplätze, welche es wiederrum beim Leilestraat gab. Beide Unterkünfte haben ihre Vor- und Nachteile, aber sie sind beide in einem guten Zustand. Bei dem Zimmer handelte es sich um ein geteiltes 28 m² Apartment mit Küche und Betten sowie einem aus dem Zimmer begehbarem Badezimmer. Ebenfalls vorhanden waren Geschirr, Besteck, Reinigungssachen, etc. und optional auch einmal Bettzeug.

Die Universität selbst liegt ungefähr 10 Minuten mit dem Fahrrad von der „Talentenplein“-Unterkunft („Leilestraat“:15 Minuten) entfernt und ist super angebunden. Der Universitätskomplex besteht aus mehreren Gebäuden die alle untereinander verbunden sind und besitzt mehrere Kantinen, Cafes und sogar einen eigenen kleinen Supermarkt falls man mal etwas vergessen hat. Ich bin selber zu jeder einzelnen Vorlesung gegangen da der Unterricht in Zwolle sehr gut war und ich meinen Minor International Consultancy jedem der sich für die Thematik interessiert empfehlen kann. Neben interessantem Unterricht hatten wir zwei Städtereisen und jede Menge Projekte und Ausflüge. Der Arbeitsaufwand ist jedoch etwas größer als in Deutschland und es wird viel mehr auf Gruppen- und Hausarbeit gesetzt als das

Maximilian Nötzel, 14.03.2017, Berlin
IBW-Student

stumpfe absitzen von Vorlesungen. Das International Office vor Ort ist immer für die Studenten da und hilft bei allen Belangen. Meine Kommilitonen waren toll und ich habe mich deutlich mehr mit den Niederländern in meinem Studiengang angefreundet als ich zu Anfangs angenommen hatte. Außerdem hat die Uni auch ein Fitnessstudio und organisiert oft Events.

Das Nachtleben in Zwolle ist ein zweiseitiges Schwert. Einerseits hat man die Auswahl von mehreren Clubs und Bars in verschiedenen Größen, allerdings gibt es nur eine wirkliche Studentenbar die an Wochenenden regelrecht aus allen Nähten Platzt, so dass es selbst für mich zu voll wurde. Oft haben wir auch einfach in unserem Wohnheim feiern organisiert und durch das Wohnheim selbst lernt man mehr als genug Leute kennen. Jedes Wochenende gab es etwas zu Unternehmen und auch feiertechnisch wurde uns nie langweilig. Unmittelbar vor dem Ende meines Semesters hat direkt neben dem „Talenteplein“ auch ein neues Kino aufgemacht, außerdem gibt es in der Stadt Theater und mehrere Museen. Besonders in den wärmeren Tagen haben wir auch viel Zeit draußen verbracht in den Parks oder in Cafes, Zwolle ist wirklich eine sehr vielfältige, ordentliche und einfach schöne Stadt die ich wärmstens empfehlen kann.

Das Leben in Zwolle war für mich der beste und eindrucklichste Teil. Sich das Zimmer mit jemand anderem für fünf Monate zu teilen verlangt einiges ab, aber man lernt sehr viel über sich selbst und andere Menschen dazu. Ich habe unglaublich viele Freunde aus den verschiedensten Ecken Europas und der Welt in Zwolle kennengelernt und nun das Glück, dass ich so viele verschiedene Eindrücke sammeln durfte und an eine wunderbare Zeit zurückdenken kann. Oft haben wir zusammen gekocht und gegessen, gelernt oder einfach nur die Zeit totgeschlagen, aber solch eine enge Bindung in solch einer kurzen Zeit zu komplett fremden Menschen zu entwickeln war für mich bei weitem nicht vorstellbar. Wir waren alle traurig, dass wir abreisen mussten und unser Semester so schnell vorbei ging. Ich hatte in Zwolle nie das Gefühl nicht willkommen zu sein und auch nie Heimweh. Die Zeit dort wird für mich immer in Erinnerung bleiben und ich werde mich in vielen Jahren noch an ein tolles Semester erinnern. Wenn ihr darüber nachdenkt nach Holland zu gehen kann ich nur eins sagen:

Macht es!

Ihr werdet es auf keinen Fall bereuen und eine tolle Zeit dort erleben. Mein Umfeld war super und es gibt kaum Kritikpunkte die ich an Zwolle lassen kann. Und selbst die sind nur Meckern auf sehr hohem Niveau.